

(Obmännerkonferenz der Gemeinderatsparteien.) Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner und in Gegenwart der drei Vizebürgermeister Hierhammer, Hof und Rain fand gestern eine Obmännerkonferenz der Gemeinderatsparteien statt. Der Bürgermeister berichtete über den Stand der Zentralstelle und gab bekannt, daß aus den Mitteln derselben noch 1,922,082 K. verfügbar sind. In Ergänzung des staatlichen Unterhaltsbeitrages werden laufende Unterstüzungen an 3310 Personen gewährt. Der monatliche Bedarf hiefür beläuft sich auf 138,798 K.; die Gesamtauslagen für diesen Zweck sind bereits auf 811,478 K. gestiegen. Die öffentliche Auspeisung koste bisher 1,656,579 K.; der staatliche Unterhaltsbeitrag sei nach dem Stande vom 7. d. an 165,204 Parteien angewiesen. Die von mehreren Seiten gewünschte Statistik, wie viele Personen den staatlichen Unterhaltsbeitrag genießen, könne er noch nicht bieten, da die Unterhaltskommissionen bei der niederösterreichischen Statthalterei mit Arbeit überhäuft sind und erst in einem späteren Zeitpunkte die gewünschten Nachweisungen liefern können. Weiter legte der Bürgermeister den Bericht des Oberstadtphysikus Dr. Böhm über die Gesundheitsverhältnisse in Wien vor, den er als befriedigend bezeichnete. Die Obmännerkonferenz stimmte ferner dem Antrage des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner zu, für die Flüchtlinge aus Görz, Gradiska und Istrien den Betrag von 25,000 K. zu widmen. — Magistratssekretär Dr. Fastenbauer berichtet über den Ankauf von Kohlen aus dem Kohlenrevier Dombrowa für den Haushaltsbedarf der Gemeinde und über die Maßnahmen, welche die Gemeindeverwaltung zur Kohlenversorgung Wiens überhaupt getroffen habe. — Bürgermeister Dr. Weiskirchner berichtete weiter über eine Reihe von Upprovisionierungsangelegenheiten und fand in seinen Anträgen einstimmige Genehmigung. — Vizebürgermeister Hof berichtete über die Anstellung von weiblichen Schaffnern bei den städtischen Straßenbahnen, Vizebürgermeister Rain über die Erhöhung der Gebühr für die Militärverköstigung und schließlich Bürgermeister Doktor Weiskirchner über die Errichtung neuer Kühlanlagen durch die Gemeinde, welchem Antrage die Obmännerkonferenz prinzipiell zustimmte. Die weitere Beratung über diese Frage wird in einem Gemeinderatskomitee, in dem Vertreter aller Parteien sitzen werden, durchgeführt werden.